

TITEL GEHOLT

# Thomas Mayer „slammt“ am besten



Der Erfinder und der Meister: Auf dem Bild von links Thomas Mayer und Hermann Scherer. Foto: Pfau

**FREISING (af)** - Beim internationalen Speaker Slam in München hat Thomas Mayer aus Freising einen beachtlichen Erfolg erzielt. Speaker – was? Der Speaker Slam ist ein Rednerwettbewerb. So wie bei den beliebten Poetry Slams um die Wette gereimt und gerappt wird, messen sich beim Speaker Slam Redner mit ihren persönlichen Themen gegeneinander. Die besondere Herausforderung: Der Sprecher hat nur vier Minuten Zeit, sein Publikum mitzureißen und zu begeistern. Einen Vortrag auf diese Zeit zu kürzen und trotzdem alles zu sagen, was wichtig ist, und sich dann noch mit seinem Publikum zu verbinden, ist wohl die Königsklasse im professionellen Speaking. Nerven wie Drahtseile brauchen die Teilnehmer sowieso, denn nach genau vier Minuten wird das Mikrofon ausgeschaltet.

Das von Top-Speaker Hermann Scherer ins Leben gerufene Event begeistert mit vielfältigen Themen, die so bunt und abwechslungsreich wie das Leben selbst sind. Eine professionelle Jury wählt unter allen 71 Teilneh-

mern einen Gewinner aus. Darin saßen diesmal unter anderem Jörg Rositzke Geschäftsführer Hamburg 1, Dirk Hildebrand Radioexperte und Stefan Bronder von der gleichnamigen Redneragentur. Nach New York, Wien, Frankfurt und Hamburg fand der internationale Speaker Slam nun in München statt. Mit 71 Teilnehmern aus 20 Nationen und 8 Sprachen wurde erneut ein Weltrekord aufgestellt. Bei dem diesjährigen Speaker Slam hat Thomas Mayer, auch bekannt als Tom von Bieren, aus Freising gewonnen, er sprach über das Thema „Bier ist Lebensfreude“. Dabei konnte er nicht nur das Publikum überzeugen, sondern auch die Jury begeistern und ist somit verdient auf dem Siegereckchen ganz oben gelandet. Die Gewinner des Speaker Slam werden dreifach belohnt: Zum einen durch den Award und die besondere Auszeichnung, zum anderen profitieren sie im Nachhinein von einem höheren Bekanntheitsgrad und werden im Anschluss öfter gebucht. Neben dem von der Jury gekürten Gewinner gibt es ebenfalls

immer einen Publikumspreis. Diesen gewann in diesem Jahr Andreas Pott. Er kommt aus Lindau und sprach über das Thema Übergriffe auf Kinder. Ermittelt wird der Gewinner anhand der Lautstärke des Beifalls. Auf der Bühne steht ein Dezibel-Messgerät. Der Teilnehmer, bei dem die Zuschauer am lautesten klatschen, gewinnt. In dem bunten Teilnehmerfeld waren unter anderem der sechsfache Kickboxweltmeister Norbert Höchner, Martin von Hirschhausen und auch der Weihbischof Thomas Doell.

Die Themenwahl oblag den Slammern selbst. Sie schreiben ihre Texte eigenständig und mussten sich entscheiden, ob sie auf allgemeine gesellschaftliche Themen oder konkrete Fälle eingehen. Die Herausforderung des Abends bestand darin, das Publikum und die fachkundige Jury, welche aus Autoren, Speakern und Unternehmern zusammensetzte, genau dort abzuholen, wo sie sind, sie zu überzeugen und für das Thema zu begeistern – all das in nur vier Minuten.